Exkursionsroute 1: MTB 4739

1. Cospudener See Westufer
2. ehemaliges Fortunabad Knautkleeberg
3. Imnitzer Lachen

Zu 1. Anfahrt Cospudener See Westufer:

Von Markranstedt oder Lausen auf die B186 Richtung Zwenkau, links abbiegen über Rehbach nach Knautkleeberg (S46), über die Bahn geradeaus bis in die Rittergutsstraße (Hinweisschild Elsterstausee). Dann zwei Möglichkeiten:

1. am Rittergut parken, zu Fuß am Rittergut und Pferdehof vorbei über die Weiße Elster und geradeaus durch die Elsterflutrinne weiter bis zum Cospudener See. Dort vor allem Richtung Nordwesten suchen.
2. das Rittergut links umfahren, am Pferdehof vorbei, rechts durch die Elsterflutrinne zum Parkplatz am Elsterstausee (der enthält wahrscheinlich auch Charas, ist aber dieses Jahr nicht angestaut) – leider gebührenpflichtig. Von dort unterhalb des Dammes mit Schranke verschlossener Weg – führt direkt an das Ufer des Cospudener Sees.

Das Westufer des Cospudener Sees ist hier flach und mit Watstiefeln – oder Hosen begehbar und nach Aussagen von Herrn Dr. Weiß mit Characeen bestanden, bisher aber keine verwertbaren Nachweise.

Zu 2. Anfahrt ehemaliges Fortunabad (jetzt Angelgewässer)

Zurück rechts auf die Hauptstraße in Knautkleeberg, dieser bis abbiegende Hauptstraße folgen – dort geradeaus. Nach der Z-Kurve rechts abbiegen (nicht Fortunabadstraße – eins weiter „Am krummen Graben“), durch Häuser und Gärten durch auf Feldweg bis Anglerparkplatz. Bisher nichts über Charas bekannt.

Zu 3. Anfahrt Imnitzer Lachen

Auf dem Weg zu den Imnitzer Lachen kann im Vorfeld des Tagebaus Zwenkau nach flachen Tümpeln geschaut werden – bitte aber auf keinen Fall die eigentlichen Tagebauböschungen betreten: Rutschungs- und damit Lebensgefahr!

Zurück auf B186 Richtung Zwenkau. Vor Einmündung B186 in die B2 liegen rechts und links der Bundesstraße die Imnitzer Lachen. Parken direkt an der Bundesstraße rechter Hand. Aus den beiden Lachen unmittelbar an der Straße ist Chara virgata (kräftige Form mit globularis-Habitus) bekannt – aus den übrigen liegen keine Kenntnisse vor.

Rückfahrt: auf der B186 zurück nach Markranstedt bzw. Kulkwitzer See.